



DER SPORTFREUND

Das Fanblatt von Fans für Fans

61. Ausgabe • 12. FanZine der Saison 2018/2019



Inhalt

-Lass das mal den Willi machen-
-Sieg im Sonnenschein-

Lass das mal den Willi machen

Bei nasskaltem Wetter machten sich die Sportfreunde mal wieder an einem Freitagnachmittag nach einem kurzen Arbeitstag auf den Weg, um unsere Roten Bullen zu einem Auswärtsspiel zu begleiten. Dieses Mal sollte es nach Hannover gehen – zur drittkürzesten Fahrt für uns in der derzeitigen Liga.

Inklusive eines waghalsigen Wendemanövers unseres Busses waren wir ca. 1 Stunde vor Spielanpfiff vor dem Stadion, welches wirklich nicht zu den komfortabelsten gehört. Am Einlass musste man noch durch ein Drehkreuz hindurch die Eintrittskarte zeigen als wären die Istanbuler Ultras unterwegs. Von der Situation der „stillen Örtchen“ einmal ganz zu schweigen, die den Charme mindestens der 50iger Jahre, wenn nicht sogar der Zeit davor, versprühen.

Da in diesem Jahr nur ca. 1.200 Fans die Mannschaft unterstützten, war es aber auf den Rängen nicht so eng wie noch vor einem Jahr, als es fast die doppelte Anzahl war. Somit hatten wir mehr Bewegungsfreiheit, die bei der Kälte auch angebracht war.

Ralf Rangnick stellte fast die gleiche Mannschaft beim Tabellenvorletzten auf, wie beim 0:4-Sieg in Düsseldorf. Nur Timo Werner, welcher erkältet in Leipzig bleiben musste, wurde durch Matheus Cunha ersetzt. Die 1. Halbzeit verlief etwas zäh, die 96er attackierten mit 2 Viererketten hinten sehr energisch, sodass es zu wenigen Torchancen kam. Doch in der letzten Minute des ersten Durchgangs keimte bei uns Hoffnung auf, als Cunha im Strafraum gefoult wurde und Schiedsrichter Schlager auf den Punkt zeigte. In Abwesenheit von Werner und Forsberg, die ansonsten bei den Rasenballern die Elfmeter schießen, nahm sich Marcel Halstenberg die Kugel und versenkte sie mit straffen Schuss in der unteren rechten Ecke. Halste traf somit das erste Mal gegen seinen „Heimatverein“.

Nach der Halbzeit staunten wir nicht schlecht, als unser 2. Torhüter, Yvon Mvogo, auf dem Platz erschien. Wie wir später erfuhren, hatte sich Gulácsi die hintere Oberschenkelmuskulatur gezerrt und wurde vorsichtshalber geschont. Da aber von Hannover 96 nicht viel nach vorn kam, wurde auch er nicht sonderlich geprüft. Das Spiel ging jetzt immer mehr an die Roten Bullen, die sich einige Chancen erspielten. Auch der Stand der Ecken von 7:0 für unsere Jungs zeigt, wer in diesem Spiel die Hosen anhatte.



Bezeichnend für die Veränderungen in unserem Spiel fielen dann noch 2 Tore nach Ecken, was wir schon sehr lange nicht mehr erlebt haben. Die Älteren unter uns können sich vielleicht noch erinnern. In der 64. Minute steht Willi am langen Pfosten goldrichtig und bringt per Kopf die Ecke von Halste im Netz unter. 21 Minuten später

fast noch einmal das gleiche Szenario, nur dass dieses Mal die Ecke von Emil getreten wurde, der in der 81. Minute für Cunha eingewechselt worden war. Willi musste sich dann erst einmal die Haare richten, denn 2 Tore in einem Bundesligaspiel waren ihm noch nie gelungen.

Nachdem Ibu Konaté bereits im Spiel gegen Düsseldorf ein Tor geschossen hatte, waren es dieses Mal wieder unsere Verteidiger, die getroffen haben. Leider holte sich Ibu eine wirklich blöde gelbe Karte ab, die seine 5. ist und ihn somit für das schwere Spiel gegen die SGE sperrt.

Gegen 23.00 Uhr traten wir glücklich die Heimreise an. So wie uns die beiden Standardtore überraschten, hatte es auch 2 Auswärtssiege in Folge lange nicht mehr zu feiern gegeben.

22. Spieltag: VfB Stuttgart – RB Leipzig (16.01.2019)

{gk}

Sieg im Sonnenschein

„Was soll denn dār Weinziel mache? Wenn du so a Basis hascht, muscht du scho zaubern könne.“ Der VfB-Fan vor der Mercedes-Benz-Arena ist sicher: „Bei uns stinkt der Fisch vom Kopf her. Und das sehet alle Fans hier so...“ Die Situation vor dem Match VfB versus RBL ist für den Gastgeber nicht einfach - kämpft er doch seit Wochen gegen den Abstieg. Und so war selbst die Lichtsituation im Stadion zum Spiel exemplarisch: die Sonne knallte in den entspannten Gästeblock und ließ einen ersten Hauch von Frühling in unseren Teil der Arena wehen - der Stuttgarter Fanblock lag im Schatten. Die Cannstatter Kurve gab jedenfalls trotzdem in Sachen Support alles für ihr Team und protestierte über das gesamte Spiel hinweg mit mehreren „Dietrich muss weg“-Bannern gegen ihren Präsidenten Wolfgang Dietrich.

Die Stuttgarter spielten von Anfang an ziemlich giftig und man merkte, dass

die Mannschaft sich von unseren Jungs nicht den Schneid abkaufen lassen wollte. Trotz allem gelang Yussi Poulsen gleich nach den ersten rasanten 5 Minuten der Führungstreffer für den RBL. Wir Fans waren kaum mit dem Feiern fertig, als der erste Aufreger-Moment des Spiels folgte. Eine relativ unspektakuläre Strafraumszene wurde von Schiedsrichter Zwayer mit einem Freistoß für die Stuttgarter wieder angepiffen, als sich der Referee selbst zurückpiff und zum Videoassi rannte. Köln hat einen Handelfer von Orban gesehen, den Zwayer selbst nicht bemerkt hatte. Man kann den Elfer in solch einer Szene geben - aber es ist eben eine KANN-Entscheidung. Und somit handelte es sich bei Zwayers Entscheidung nicht um eine grobe Fehlentscheidung und der Videoschiri hätte gar nichts melden dürfen... Egal - Stuttgart glich durch Steven Zuber nach einer guten Viertelstunde aus.

Danach war für die nächsten 50 Minuten die Luft raus. Das Spiel plätscherte vor und nach der Halbzeitpause ausgeglichen vor sich hin. Und der Gästeblock drohte zu ermüden.

Richtig wach geworden sind wir dann aber sofort wieder in Minute 64, als unser Keeper Gulácsi mit einer Sensationsparade den Führungstreffer der Gastgeber verhinderte. Auch unsere roten Bullen wurden wieder wach, denn jetzt war wieder Action im Spiel. In der 68. Minute verwandelte Sabitzer in grandioser Manier einen (ebenfalls umstrittenen) Freistoß. Danach ging die Partie eindeutig an unsere Jungs und bei den Stuttgartern ging die Kraft sichtlich dem Ende entgegen. So konnte sich Yussi in Minute 78 noch mit dem Doppelpack belohnen und sich damit in der RBL-internen Torstatistik absolut verdient vor Timo Werner schieben.

Fazit: eine tolle Auswärtstour und das erste Spiel des Jahres im kurzärmligen Shirt. Der dritte Auswärtssieg in Folge - eine Serie, die unseretwegen gern so weitergehen darf. Dazu:

Willkommen zurück in der Startaufstellung, Emil Forsberg! Und last but not least: super, dass auch ihr da wart, liebe Sportfreunde Dorfmerkingen - das Bier mit euch kurz vor dem Kehraus - das war wunderschön und das



wiederholen wir bald...

Kontakt:
Redaktion: der.sportfreund@sfl.support
Auswärtsfahrten: bus@sfl.support
Mitgliedschaft: mitgliederbetreuung@sfl.support



Redaktion:
{gk} Grit {sk} Silke {ns} Nicole
{rw} Ronny {cs} Carola {mh} Mattias